

Auszug aus der Niederschrift

07. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Infrastruktur und Umwelt - öffentlich - vom 18.07.2016

Seite: 282

5.2. Barrierefreier Ausbau des Bahnhaltepunktes Heimstetten; Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.06.2016 wurde die Gemeinde Kirchheim informiert, dass das Eisenbahn-Bundesamt das Planfeststellungsverfahren für den barrierefreien Ausbau des Haltepunktes Heimstetten eingeleitet hat.

Die Regierung von Oberbayern führt hierzu ein Anhörungsverfahren durch.

Die Planunterlagen vom 16.03.2016 bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen liegen zur allgemein Einsicht im Bauamt und Umweltamt vom 14.07.2016 bis einschließlich 16.08.2016 aus.

1. Zuständig für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens sowie für die Erteilung von Auskünften und die Entgegennahme von Äußerungen und Fragen ist die Regierung von Oberbayern.
2. Die ausgelegten Planunterlagen enthalten sämtliche Angaben nach § 6 UVPG.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 31.08.2016 schriftlich oder zur Niederschrift im Bauamt oder Umweltamt der Gemeinde Kirchheim b. München oder bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München Zi.Nr. 4134 erheben.

Beschluss:

Die Gemeinde Kirchheim b. München nimmt die Planunterlagen vom 16.03.2016 zur Kenntnis und bringt folgende Einwendungen gegen die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens vor:

Der barrierefreie Ausbau darf den 4-gleisigen Ausbau nicht beeinträchtigen.

Abstimmung:

Anwesende: 12 Ja: 12 Nein: 0